

## Universität der Künste (UdK) Berlin

Ob Schauspiel, Musik, Mode oder Neue Medien – die UdK Berlin bildet das ganze Spektrum der Künste und ihre begleitenden Wissenschaften ab. Die Hochschule ist die größte Kunsthochschule Europas. Das Hauptgebäude der Universität befindet sich in der Hardenbergstraße 33, 15 weitere Standorte sind überwiegend im Bezirk Charlottenburg – Wilmersdorf angesiedelt.

Kurfürst Joachim Friedrich von Brandenburg fasste 1601 den Plan in Joachimstal/ Eberswalde eine Eliteschule zu gründen. Hier sollten begabte Knaben adliger Herkunft im christlichen – humanistischen Geist ausgebildet werden, um sie als fähige Mitarbeiter im Staats- und Kirchendienst einzusetzen zu können. Im Dreißigjährigen Krieg wurde das Schulgebäude zerstört, Schüler und Lehrer flohen nach Berlin.



Das ehemalige Joachimsthal'sches Gymnasium in der Bundesallee 1-12 gehört heute zur UdK Berlin

Das Gebäude wurde 1875-80 von Ludwig Giersberg und Johann Eduard Jacobsthal, vermutlich auf Plänen Heinrich Stracks basierend, im neoklassizistischen Stil errichtet. Der gelbe Backsteinbau im Stil italienischer Hochrenaissance mit vorgelagertem Arkadengang und Balkon, ist ein spätes Beispiel der Schinkel-Schule. In zwei Nischen im Mittelrisalit stehen die Statuen von Plato und Aristoteles des Grunewalder Bildhauers Max Klein aufgestellt.

1880 bezog das Gymnasium den Neubau in der heutigen Bundesallee, aber schon 1912 wurde die Schule in einen großzügigeren Neubau nach Templin/Uckermark verlegt. Bis 1919 nutzte das Joachim-Friedrich – Gymnasium die Schulräume.

Von 1920 an nutzte das Bezirksamt Wilmersdorf es als "Stadthaus". Im Zweiten Weltkrieg wurde es schwer beschädigt, 1955 etwas vereinfacht wiederhergestellt. Danach diente es unterschiedlichen Zwecken, u.a. wurde das Stern'sche Konservatorium, das Musikinstrumentenmuseum, und die Theodor-Fontane-Bibliothek untergebracht. 1995 bauten die Berliner Architekten Nalbach + Nalbach die Aula zum Konzertsaal für den Fachbereich Musik der Universität der Künste um.



Die letzten beiden Arme des Treppenaufgangs vom 2. zum 3. Obergeschoß.

Die Stufen bestehen aus einem Block der in den Wänden gelagert ist und freiseitig auf einem Gewölbe lagert. Der Architekt hat eine gewaltige Säulenordnung vorgenommen, um die Gewölbedecken abzutragen.

Architekten:	Ludwig Giersberg (1824 - 1883) + Johann Eduard Jacobsthal (1839 - 1902)
Planung:	Heinrich Strack (1805 - 1880)
Bauzeit:	1875 - 1880
Baustil:	Neoklassizismus
Geschoßhöhe:	EG/1.OG 455 cm
Treppenöffnung:	Breite 830 cm, Tiefe 710 cm
Laufbreite:	Antrittsarm 257 cm, Austrittsarme 250 cm
Gewölbe:	Treppeninnenseite 42 cm
Wendepodest:	Breite 830 cm, Tiefe 304 cm
Treppenform:	Gerade zweiläufige Treppenanlage mit drei Arme und einem Wendepodest
Stufen:	Antrittsarm 14, Austrittsarme 14
Oberflächenbelag:	PVC
Steigung:	16,2 cm
Auftritt:	33 cm
Untertritt:	1,5 cm
Trittstufen:	bestehen aus einem Block
Blendwangen:	Wandseitig 2,5 cm dick
Geländer	Eisen, gleichmäßig angeordnete Zierelemente
Handlauf - Freiseite:	Eisen Ø 4 cm
Wandhandläufe:	Eisen Ø 4 cm
Geländerpfosten:	Zwischenpodest, Sockel und Kopf 62/62 cm, Schaft 50/50 cm



Blick vom 2.- zum 3. Obergeschoß



Antrittsarm vom 2. zum 3. Obergeschoß mit dem Gewölbe, das die Treppenstufen trägt.

## Seitentreppenhaus

Bauzeit:	Nach den Formen und Profielen der Handläufe, Geländer - Stäben und Stufenprofil ist die Treppe später errichtet worden als die Haupttreppe
Geschoßhöhen:	2.OG/3.OG 455 cm
Lauffigur:	Gerade einläufig zweiarmig mit Wendepodest
Treppe:	Unterkonstruktion, Freiseite Holzwange, Stufenaufleger in der Wand
Laufbreite:	116 cm
Treppenbreite:	126 cm
Wendepodest:	Tiefe 191 cm
Stufen:	Antrittsarm 12, Austrittsarme 13
Steigung:	17,5 cm
Auftritt:	26 cm
Untertritt:	4 cm
Stufenprofil:	Wulst mit unter gesetzter gekehlter Leiste
Material:	Eichenholz
Setzstufen:	Holz mit aufgesetzten profilierten Leisten
Wangen - Freiseite:	Holz 17 x 7,5 cm
Treppenunterseite:	Gipskartonverkleidung
Blendwange:	Wand 2,2 cm
Geländerstäbe:	Holz Ø 4,2 cm profiliert
Handlauf:	6 x 6,2 cm schwarz lackiert
Profil:	Oberer Wulst, beidseitig gekehlt, mit unterem Block
Geländerpfosten:	In der Wendelung Ø 8,5 cm
Geländer-Auge:	14 cm



Treppe und Geländer von der Freiseite



Das Gebäude verfügt über 2 Seitentreppehtreppenhäuser